



Experten für gesunde Ernährung

Sandro Düsterhöft und Anne Schomacker verstärken das Team der Diätassistenten

Gewinner der Aktion Herzessache

Die diesjährige Staffel der Aktion Herzessache musste zwar coronabedingt immer wieder umorganisiert werden. Und auch das traditionelle Sommerfest für die Siegerklasse konnte nicht stattfinden. Dennoch freute die Klasse 2c der Grundschule Lankow über ihren ersten Platz. Klinikgeschäftsführer Daniel Deilmann und der CEO von Helios Deutschland Franzel Simon überreichten der Klasse die Urkunde und ihren Pokal. Als kleinen Ersatz für das ausgefallene Sommerfest gab es auf Wunsch der Schüler noch einen Fußball für die gemeinsamen Pausen. Herzlichen Glückwunsch!



Social Media im Krankenhaus

Die Helios Kliniken Schwerin bieten auf Facebook, Twitter und Instagram viele spannende Einblicke in den Krankenhausaalltag. Folgen lohnt sich!

Ein Blick auf den Youtube-Kanal

lohnt sich ebenfalls! Die Arbeit der Ernährungsberatung wird auch im Video erklärt.



Helios im Netz

Aktuelle Informationen der Helios Kliniken gibt es jederzeit online.

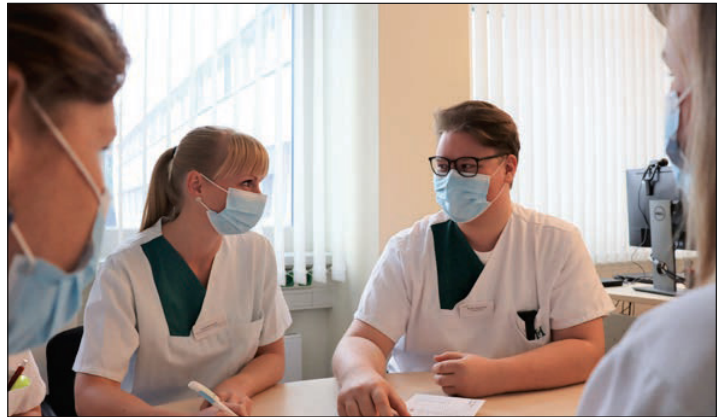
www.heliosaktuell.de



Folgen Sie uns!

Schwerin • „Du bist, was du isst“, heißt es. Was der deutsche Philosoph Ludwig Feuerbach 1850 damit ausdrücken wollte: Körper und Geist formen sich entsprechend der zu sich genommenen Nahrung. Gerade im Krankheitsfall ist Ernährung ein wichtiger Faktor. Deshalb gibt es bei den Helios Kliniken Schwerin das Team der Ernährungstherapie. Das hat kürzlich Verstärkung bekommen – mit Anne Schomacker und Sandro Düsterhöft. Beide Diätassistenten sind zertifiziert für ambulante Ernährungsberatungen.

Sandro Düsterhöfts Interesse für den Beruf wurde bereits früh auf einer Messe geweckt. „Nach meinem Schülerpraktikum bei der Ernährungsberatung in den Helios Kliniken Schwerin war mir schnell klar, welchen beruflichen Weg ich einschlage“, so der 19-Jährige. Nach dem Schulabschluss begann er die Ausbildung zum Diätassistenten auf der ecolea, einer privaten beruflichen Schule, und vertiefte sein Wissen in Sachen Lebensmittelkunde, Stoffwechsel und Anatomie. Weitere Praktika führten ihn wieder in die Helios Kliniken. Das Bewerbungsgespräch Mitte dieses Jahres wurde so für ihn beinahe zum Heimspiel. „Seit August gehöre ich nun fest zum Team“, freut sich Sandro Düsterhöft. „Ich bin für die Patienten auf der Neurologie, Neurochirurgie/Urologie und Kardiologie zuständig und führe ambulant und stationär Beratungen durch.“ Dabei muss er viele Faktoren im Auge behalten: Welche Nahrungsmittel helfen dem Patienten, wieder zu genesen? Weist er Symptome einer Mangelernährung auf? Gibt es auffällige Gewichtsveränderungen? Sind die Laborwerte alle



Anne Schomacker und Sandro Düsterhöft stimmen sich täglich mit dem Team ab Foto: mu



Sandro Düsterhöft, Diätassistent

Foto: Helios

im Normalbereich? „Alarmsignale nehmen wir sehr ernst. Dann suchen wir zuerst das Gespräch mit den Patienten und sichten ihr Essverhalten. Anschließend entwickeln wir nach einer genauen Auswertung der Nahrungs- und Nährstoffzufuhr entsprechende Therapien“, erläutert Sandro Düsterhöft. „Die Ernährung hat eine große Wirkung auf die Vorgänge im Körper und oft auf den Verlauf bestimmter Krankheiten.“ Als Hobbykoch hat der passionierte Billardspieler auch in seiner Freizeit viel mit Lebensmitteln zu tun. Neben seiner Familie freuen

sich auch die Kollegen, wenn Sandro Düsterhöft zuhause neue Rezepte ausprobiert und das Ergebnis mit ihnen teilt. „Der Umgang mit den Kollegen und der Teamwork-Gedanke haben mich von Anfang an beeindruckt“, erklärt der Neuzugang. „Wir können uns aufeinander verlassen und immer auf die Stärken der anderen zurückgreifen. Neben dem spannenden und wirklich abwechslungsreichen Berufsbild war es das, was mich in die Helios Kliniken geführt hat.“

Martin Ulbrich

Wird eine Ernährungsberatung medizinisch notwendig, sind die Diätassistenten telefonisch unter **(0385) 520 63 50** sowie **520 63 49** erreichbar. Die Vorlage der Notwendigkeitserklärung steht auf der Homepage der Helios Kliniken zum Download bereit.

Statt Ausbildung studieren Hebammen nun

Je nach Universitätsstandort liegen sieben bis acht Semester vor dem Berufsalltag im Kreißaal



Die Studentinnen wurden von Heike Schnepel-Berends (3.v.l.) und Robert Green begrüßt Foto: Helios

Schwerin • Die bisherige Ausbildung zur Hebamme ist seit diesem Jahr einem dualen praxisintegrierenden Studium gewichen. In Schwerin starten fünf Studentinnen – drei von ihnen werden den theoretischen Teil an der Universität in Lübeck absolvieren, zwei in Rostock. Für die Leitende Hebamme Heike Schnepel-Berends bringt das viel Organisationsaufwand mit sich – die unterschiedlichen Präsenzzeiten müssen mit den Einsätzen im Kreißaal koordiniert werden. Trotzdem freut sie sich gemeinsam mit Pflegedirektor Robert Green auf die Neuausrichtung und ist gespannt, wie sich diese auf den Stationsalltag auswirken wird. Sie ist sich sicher: „Als eine der größten Geburtskliniken der Region können wir einen umfangreichen Einblick in die Arbeit im Kreißaal und auf unserer Wochenstation bieten.“ Im November steht der erste Praxiseinsatz für die angehenden Hebammen in der Schweriner Geburtshilfe an. Patrick Hoppe